

Spannender Ponysport bei der Jugend Challenge

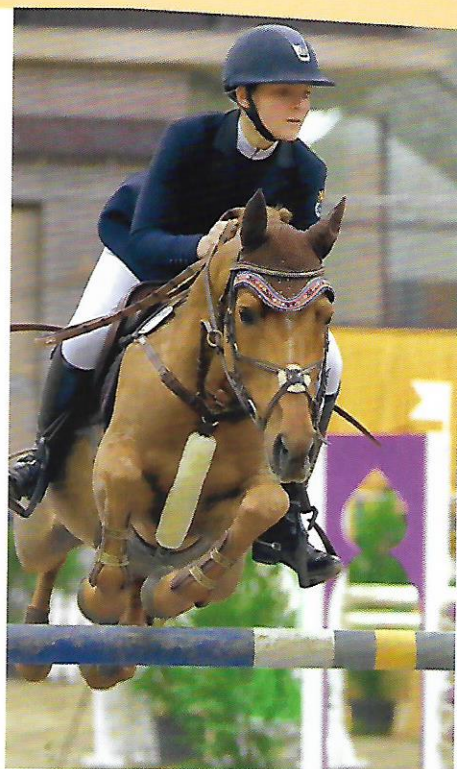
In Verden präsentierte sich der Ponynachwuchs in Springen und Dressur. Dabei wurden sowohl die Prüfungen zur Finalentscheidung der Horst-Gebers-Tour Future Pony Challenge als auch der Liselott-Rheinberger-Nachwuchs-Förderpreis 2017 ausgetragen.

Text: Stephan Bischoff • Fotos: Bischoff

Gute Stimmung, begeisternde Ritte und ein Flair fast wie bei den „Großen“ des internationalen Sports – so zeigten sich die Springprüfungen der 22. Jugend Challenge in Verden. Für die Pony-Enthusiasten besonders interessant: die Prüfungen zur Finalentscheidung der Horst-Gebers-Tour Future Pony Challenge. Nach einem Springen der Klasse L als Einlaufprüfung stand am Sonntag die Finalentscheidung in einem Pony-Springen der Klasse M mit Stechen an. Nach fehlerfreiem ersten Umlauf sicherten sich Bergzicht Rob und Ann Sophie Seidl mit der einzigen Nullrunde im Stechen und Bestzeit den Sieg. Der Sieger der Horst-Gebers-Tour Future Pony Challenge 2017 erhält als Siegerpreis einen E-Roller im Wert von 1600 Euro, der Zweitplatzierte eine Ausbildungsförderung in Höhe von 500 Euro, der Drittplatzierte erhält eine Ausbildungsförderung in Höhe von 400 Euro. Mit jeweils einem Abwurf im Stechen gelangten nach Zeit Magnus Schmidt und Orchid's Lambada auf den zweiten Rang vor Johanna Beckmann und Karim van Orchid's. Als außerordentlich bemerkenswert erwies sich ein Blick in die Pedigrees der ersten drei Platzierten der Finalprüfung der Pony Future Challenge. Während der Sieger Bergzicht Rob ein direkter Sohn des sportlich so erfolgreich vererbenden New-Forest-Hengstes Kantje's Ronaldo ist, trägt auch der Zweitplatzierte das Blut des Kantje's Ronaldo über dessen Sohn Kantje's Carlando, der als Muttervater firmiert. Bei dem drittplatzierten Karim van Orchid's wiederum tritt Kantje's Ronaldo direkt als Muttervater in Erscheinung. Ein eindrucksvoller Beleg für den Wert der Gene der New-Forest-Zucht für den Pony-Springersport.

Sprang zum Sieg: Ann Sophie Seidl (rechts)

Johanna Kullmann: unschlagbar (unten)



Etwas karge Atmosphäre

Ebenfalls in Verden wurde das Finale im Bundesnachwuchschampionat der Pony-Dressurreiter im „Liselott-Rheinberger-Nachwuchs-Förderpreis 2017“ ausgetragen. Während die Springreiter sich in der üppig dekorierten Niedersachsenhalle präsentieren durften, stellten sich die Dressurreiterinnen in der doch etwas kargen Atmosphäre der Halle der ehemaligen Reit- und Fahrschule den Richtern. Siegerin in beiden Finalprüfungen, jeweils einer Dressurreiterprüfung der Klasse L, wurde Johanna Kullmann auf dem 13-jährigen Champ of Class von FS

Champion de Luxe-Dornik. Mit einer 8,8 in der ersten Teilprüfung und gar einer glatten 9,0 in der zweiten Teilprüfung am Sonntag setzte sich Johanna Kullmann in der Championatswertung klar vom Feld ab. Sowohl die Bundestrainerin der Pony-Dressurreiter, Cornelia Endress, als auch Reitmeister Dolf Dietram Keller lobten den Auftritt der Rheinländerin. Die Plätze zwei und drei in der Gesamtwertung belegten Mette Schön mit Jokers Jungle Prince sowie Alegra Schmitz-Morkramer und Loreley. Der Fairplay-Preis für gutes Reiten und faires Verhalten ging an Shanice Marie Mattauch.